

Klasse 8 | Unterrichtsvorhaben (ca. 18 Unterrichtsstunden): Ein (modernes) Drama untersuchen

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramen(auszüge)

Die Schülerinnen und Schüler können...

- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern,
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Mimik und Gestik) vortragen,
- das Textverständnis mit Textstellen belegen.

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

Die Schülerinnen und Schüler können...

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen,
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

Didaktische und methodische Akzente, z. B.:

- Aufbau eines Dramas (Fünf-Akt-Schema): Akt, Szene, Exposition, Peripetie, Katastrophe
- Figurenkonstellation, Charakterisierung
- Dialog, Monolog
- Szenisches Spiel, Standbild, Rollenbiographie
- eine Szene analysieren und interpretieren (Figurenbeziehung und Dialog)
- richtiges Zitieren
- Formulierungshilfen (z. B. für abwechslungsreiche Satzanfänge)

Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):

1.2 Digitale Werkzeuge
2.1 Informationsrecherche
2.2 Informationsauswertung
4.4 rechtliche Grundlagen

Texte und Materialien, z.B.:

- „Das Herz eines Boxers“ – Ein modernes Drama untersuchen (Kapitel 9, Deutschbuch 8, S. 192-212)
- Homepage des Kreisgymnasiums (<http://www.kreisgymnasium-halle.de/>)

Klassenarbeit, z.B.

Typ 4: Analysierendes Schreiben

Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren

Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben

- Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

- produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

Klasse 8	Unterrichtsvorhaben (ca. 18 Unterrichtsstunden): Sehnsuchtsort Stadt?! – Songs und Gedichte untersuchen und gestalten	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern, eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz). <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte - Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, ihr Verständnis eines literarischen Textes mit den Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln. <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen, digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen, Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren. 	<p>Didaktische und methodische Akzente, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Formaler Aufbau (Strophen, Verse, Reim, Metrum (Jambus, Trochäus, Daktylus, Anapäst), Enjambement, Sonett sprachliche Mittel (z. B. Vergleich, Ausruf, Wiederholung, Ironie, Metapher, Alliteration, Personifikation, Wortwahl) in Gedichten benennen und deuten der lyrische Sprecher (das lyrische Ich) singgestaltendes Vortragen eines Gedichts ein Gedicht analysieren und interpretieren Parallel- und Gegengedichte verfassen „Talking to the Text“ Umgestaltung von Gedichten (z. B. Hörspiel, szenische Darstellung, Geschichte) Songtexte vergleichen <p>Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):</p> <p>1.2 Digitale Werkzeuge 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse 4.1 Medienproduktion und Präsentation 5.1 Medienanalyse</p> <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Sehnsuchtsort Stadt?! – Songs und Gedichte untersuchen und gestalten</i> (Kapitel 8, Deutschbuch 8, S. 169-188) <i>Homepage des Kreisgymnasiums</i> (http://www.kreisgymnasium-halle.de/) 	
<p>Klassenarbeit, z.B.</p> <p>Typ 4: Analysierendes Schreiben Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen – produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)</p> <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>		

Klasse 8	Unterrichtsvorhaben (ca. 18 Unterrichtsstunden): Sind das alles Helden? – Informieren und referieren	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache - Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten), • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz). <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Sachtexte: Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, • den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen. <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen, • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. 	<p>Didaktische und methodische Akzente, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate, Protokolle, Informationstexte verfassen • Tempus: Präsens / Perfekt • indirekte Rede (Konjunktiv I + II) • Informationsrecherche und Informationsauswertung • kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (Diagramme und Grafiken) • Formulierungshilfen (z.B. Satzverknüpfungen) • Lesestrategien <p>Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegenden Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sind das alles Helden? – Informieren und referieren</i> (Kapitel 1, Deutschbuch 8, S. 13-37) • <i>Grammatiktraining Konjunktiv und Sätze</i> (Kapitel 13.1, Deutschbuch 8, S. 281-292) • <i>Homepage des Kreisgymnasiums</i> (http://www.kreisgymnasium-halle.de/) 	
<p>Klassenarbeit, z.B.</p> <p>Typ 2: Informierendes Schreiben – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben – auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen</p>		

Diskutieren und Argumentieren; Jugend debattiert

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache

Die Schülerinnen und Schüler können...

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen,
- eigene und fremde Texte überarbeiten (u.a. Textkohärenz).

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte

Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren,
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen,
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigenen Schreibprodukte darauf abstimmen,
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation
- Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation
- Kommunikationsrollen: Produzent/in u. Rezipient/in in versch. Sprechsituationen
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
- Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur

Die Schülerinnen und Schüler können...

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen,
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern,
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten,
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen,
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen,
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen,
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern,
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)
- Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren,
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen),
- in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden,
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten,
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

Didaktische und methodische Akzente, z. B.:

- Anliegen adressatengerecht vorbringen
- Gesprächsregeln (Regeln der Debatte)
- Argumentationsketten (Meinung, Argument, Beispiel)
- Gegenargumente nennen und entkräften
- Meinungen durch Argumente und Beispiele begründen
- Positionen in Pro- und Contra-Diskussionen vertreten
- Statements verfassen
- Verfassen einer Stellungnahme/Argumentation/Eröffnungsrunde
- materialgestütztes Argumentieren
- Formulierungsbausteine
- Debattieren: Eröffnungsrunde, freie Aussprache, Schlussrunde
- Kausal-, Konsekutiv-, Final- und Infinitivsätze

Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):

- 2.1 Informationsrecherche
- 2.2 Informationsauswertung
- 2.3 Informationsbewertung
- 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln
- 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft
- 5.2 Meinungsbildung
- 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Texte und Materialien:

- *Immer online, immer erreichbar? Diskutieren und argumentieren* (Kapitel 3, Deutschbuch 8, S. 61-80)
- *Alles nur Bluff? – Satzglieder wiederholen, Formen von Nebensätzen unterscheiden* (Kapitel 13.2., Deutschbuch 8, S. 293-307)
- *Homepage des Kreisgymnasiums* (<http://www.kreisgymnasium-halle.de/>)

Klassenarbeit

Typ 3: Argumentierendes Schreiben

– begründet Stellung nehmen und/oder eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben (ca. 18 Unterrichtsstunden): Immer auf dem Laufenden – Print und

Online-Texte untersuchen

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien),
- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben,
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen,
- eigene und fremde Texte überarbeiten (u.a. Textkohärenz).

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

Die Schülerinnen und Schüler können...

- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern,
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten,
- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden,
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen,
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

Die Schülerinnen und Schüler können...

- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen,,
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten,

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
- Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus versch. Quellen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreegebnisse grafisch darstellen,
- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen,
- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen,
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten,
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien einsetzen,
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressaten-angemessen gestalten,
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben.

Didaktische und methodische Akzente, z. B.:

- Zeitungstypen unterscheiden (Aufbau)
- Ressorts einer Zeitung
- Layoutgestaltung
- journalistische Textsorten (Meldung, Bericht, Glosse, Reportage, Kommentar)
- Aufbau eines Berichts (Lead-Stil)
- Online-Zeitungen,
- Soziale Netzwerke als zuverlässige Nachrichten?
- Funktionen von Sachtexten untersuchen
- Informationen übersichtlich darstellen
- Indirekte Rede, Konjunktiv I, Konjunktiv II
- Klassenzeitung erstellen
- Nachrichtenvideos erstellen
- Informationen im Internet recherchieren und präsentieren

Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):

- 2.1 Informationsrecherche
- 2.2 Informationsauswertung
- 2.3 Informationsbewertung
- 2.4 Informationskritik
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation
- 4.2 Gestaltungsmittel
- 4.4 rechtliche Grundlagen
- 5.1 Medienanalyse
- 5.2 Meinungsbildung
- 5.3 Identitätsbildung
- 5.4 selbstregulierte Mediennutzung

Texte und Materialien:

- *Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen* (Kapitel 10, Deutschbuch 8, S. 215-283)
- *Grammatiktraining Konjunktiv und Sätze* (Kapitel 13.1, Deutschbuch 8, S. 281-292)
- *Homepage des Kreisgymnasiums* (<http://www.kreisgymnasium-halle.de/>)

Klassenarbeit, z.B.:

Typ 4: Analysierendes Schreiben

- Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren
- Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

Typ 5: Überarbeitendes Schreiben

- einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:**Inhaltsfeld 2: Texte**Inhaltliche Schwerpunkte:

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge
 - Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte

Die Schülerinnen und Schüler können...

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern,
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern,
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren,
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern,
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen.

Inhaltsfeld 4: MedienInhaltliche Schwerpunkte:

- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen,
- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u. a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern,
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

Didaktische und methodische Akzente, z. B.:

- Merkmale von Kurzgeschichten
- Figuren, Handlungsabläufe und Zeitgestaltung untersuchen
- Inhaltsangaben verfassen
- Charakterisierungen verfassen
- Leitmotive
- Erzählformen
- produktionsorientiertes Schreiben (z. B. Tagebucheintrag, innerer Monolog, Briefe, Dialoge)

Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):

- 1.2 Digitale Werkzeuge
- 2.1 Informationsrecherche
- 2.2 Informationsauswertung
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation
- 4.3 Quellendokumentation

Texte und Materialien:

- nach Auswahl des Fachlehrers und/oder der Lerngruppe (verschiedene Kurzgeschichten)
- *Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und verstehen* (Kapitel 7, Deutschbuch 8, S. 143-166)
- *Homepage des Kreisgymnasiums* (<http://www.kreisgymnasium-halle.de/>)

Klassenarbeit, z.B.:**Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben**

– Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen und/oder produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

Typ 4: Analysierendes Schreiben

- Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren

- Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:**Inhaltsfeld 2: Texte**Inhaltliche Schwerpunkte:

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge
 - Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte

Die Schülerinnen und Schüler können...

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern,
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren,
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern,
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen.

Inhaltsfeld 4: MedienInhaltliche Schwerpunkte:

- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen,
- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u. a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern,
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

Didaktische und methodische Akzente, z. B.:

- Merkmale von Novellen
- Figuren, Handlungsabläufe und Zeitgestaltung untersuchen
- Charakterisierungen verfassen
- Leitmotive
- Erzählformen
- produktionsorientiertes Schreiben (z. B. Tagebucheintrag, innerer Monolog, Briefe, Dialoge)

Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):

- 1.2 Digitale Werkzeuge
- 2.1 Informationsrecherche
- 2.2 Informationsauswertung
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation
- 4.3 Quelldokumentation

Texte und Materialien, z.B.:

- nach Auswahl des Fachlehrers und/oder der Lerngruppe
- „Unterm Birnbaum“ – *Eine Novelle lesen und verstehen* (Kapitel 6, Deutschbuch 8, S. 119-133)
- *Homepage des Kreisgymnasiums* (<http://www.kreisgymnasium-halle.de/>)

Klassenarbeit, z.B.:**Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben**

– Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen und/oder produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

Typ 4: Analysierendes Schreiben

- Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren
 - Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten